



Ampèrestraße 1b
64625 Bensheim
karsten.bletzer@afd-hessen.de

An den Vorsitzenden des Kreistages Bergstraße,
Joachim Kunkel
Landratsamt

64646 Heppenheim

Eingang FB Kreisgremien:
30.05.2024

Bensheim, 29.05.2024

Hiermit bitten wir darum, dem Kreisausschuss nachfolgende Anfrage zuzuleiten.

Anfrage: Cyberkriminalität

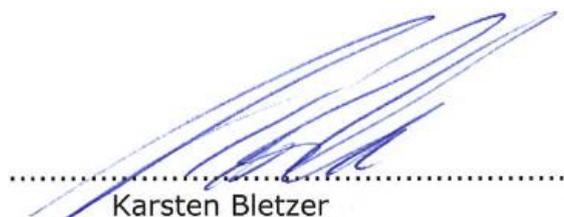
Die Zahl der Cyberangriffe auf Unternehmen, staatliche Institutionen und Kommunen nimmt stetig zu. Dies gerade auch wegen internationaler Krisen, welche dazu führen, dass die überwiegende Zahl der in Deutschland festgestellten Cyberangriffe mit staatlicher Steuerung inzwischen überwiegend Russland, China und dem Iran zugeordnet werden. Betroffen sind immer mehr mittlere bzw. kleine Unternehmen, wie auch Kommunalverwaltungen. Diese Cyberangriffe können dem Ausspähen bzw. stehlen von Daten, der Desinformation, der Sabotage oder der Erpressung per Ransomware dienen. Da Hessen 3C (CyberCompetenceCentrum) seit 2022 bereits 58 Cyberangriffe auf Kommunen gemeldet wurden, muss hier mit hoher Priorität vorgegangen werden, um unsere Verwaltung und Infrastruktur zu schützen.

1. Wie sind die kommunalen Wasserwerke im Landkreis Bergstraße vor Cyberangriffen geschützt und welche Herausforderungen sind noch zu meistern ?
2. Wie sind die kommunalen Wasseraufbereitungsanlagen im Landkreis Bergstraße vor Cyberangriffen geschützt und welche Herausforderungen sind noch zu meistern ?
3. Wie sind die kommunalen Energieversorger im Landkreis Bergstraße vor Cyberangriffen geschützt und welche Herausforderungen sind noch zu meistern ?
4. Gibt es konkrete Planungen, sollte im Falle eines erfolgreichen Cyberangriffes auf die Kreisverwaltung oder die Verwaltung der Städte und Gemeinden im Kreisgebiet, auf den „Schrank auf Rädern“ von Hessen 3C (CyberCompetenceCentrum) zurückgegriffen werden müssen ? Falls ja, welche Planungen sind das ? Falls nein, in welchem Zeitraum werden entsprechende Planungen fertiggestellt ?

5. Welche Unternehmen und Dienstleister im Kreisgebiet aus den Bereichen Verwaltung, Energieversorgung, IT/Telekommunikation, Transport-/Verkehrswesen, Medien/Kultur, Gesundheitsversorgung, Wasserversorgung/Wasseraufbereitung, Nahrungsmittelversorgung, Finanzwesen, Abfallentsorgung zählen NICHT zur kritischen Infrastruktur (KRITIS) im Sinne des BSI-Gesetzes ?
6. Deutschlandweit werden pro Monat etwa 2 Angriffe auf kommunale Verwaltungen per sogenannter Ransomware bekannt. Welche Abwehrmechanismen wurden installiert um Angriffen per Ransomware im Bereich der Verwaltung zu begegnen ?
7. Wie kann sichergestellt werden, dass ein Angriff per APT (Advanced Persistent Thread) möglichst schnell bemerkt wird ? Wurden bereits Tests durchgeführt, um festzustellen welche Zeitspanne vom Angriff bis zur erfolgreichen Bekämpfung vergeht ? Falls nicht, ist das geplant ?
8. Das BSI registriert pro Tag etwa 70 neue Schwachstellen in Softwareprodukten, welche von Verwaltungen eingesetzt werden, 15% dieser Schwachstellen werden als kritisch eingestuft. Wie ist sichergestellt, dass Schwachstellen der Software, welche von Kreisverwaltung oder den Verwaltungen der Städte und Gemeinden im Kreisgebiet eingesetzt werden, entdeckt, gemeldet und behoben werden ?
9. Deutschlandweit werden in der Software der Verwaltungen pro Jahr etwa 250000 Schadprogramm-Varianten gefunden. Wie ist sichergestellt, dass diese Schadsoftware in der Software der Kreisverwaltung und den Verwaltungen der Städte/Gemeinden im Kreisgebiet möglichst rasch entdeckt und eliminiert wird ?
10. Die Entwicklung der künstlichen Intelligenz befeuert geradezu die Professionalisierung der Cyberkriminalität. Gibt es von seiten der Kreisverwaltung Pläne bzw. konkrete Umsetzungen, seinerseits KI zur Bekämpfung der Cyberkriminalität einzusetzen ?
11. Wieviele Cyberangriffe erfolgten 2023 auf die Kreisverwaltung oder die Verwaltungen der Städte/Gemeinden im Kreisgebiet ? Wie ist die Entwicklung ?

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen



Karsten Bletzer

Vorsitzender AfD-Fraktion